

„Independence“ goes Kieler Woche 2023

An keinem anderen Ort der Welt ist während der legendären „KiWo“ die Synergie aus den Elementen so zu spüren wie in Schilksee – sowohl auf dem Wasser, wo Hunderte Segelboote unterwegs waren, als auch rund um das Olympiazentrum warteten besondere Begegnungen und Überraschungen auf die Kieler-Woche-Fans, darunter auch auf einige Segler*innen des NSC.



Notice of Race



www.kieler-woche.de/burgin
f @ kielerwochesailing

Germany 2023
World Cup
Series



17th JUNE - 25th JUNE
KIEL / GERMANY 2023

PRESENTER VON
Kiel.
Sailing City

Jeden Abend lockte die Bühne der Audi Sailing Arena ab 20 Uhr mit abwechslungsreicher Livemusik. Wer nach den Regatten immer noch ausreichend „Power“ und Stehvermögen hatte, konnte im Anschluss direkt nebenan im KiWo-Clubhouse noch ausgiebig weiterfeiern.

Das Segelfeuerwerk am 21. Juni war ein absoluter Höhepunkt. Am besten ließ sich das Lichtspektakel vom Olympiazentrum oder vom Schilkseer Strand bewundern. Neu auf dem Schilkseer Hafengelände waren die Trinkwasser-Stationen. Dort konnten sich Segler und Kieler-Woche-Schwärmer gleichermaßen erfrischen und die eigenen Trinkflaschen kostenfrei an den bereitgestellten Spendern befüllen, bevor es weiterging – zum Beispiel in die Vaasahalle. Dort bot sich Besucherinnen und Besuchern unter dem Motto ‚Fashion, Souvenirs und Kunsthandwerk‘ die Gelegenheit, noch das eine oder andere Segleroutfit zu kaufen. Im „Maritim“, beheimatet im erste Stock des legendären Olympiazentrums konnten Segelfans zudem noch passendes Segelequipment oder dringend benötigte Ersatzteile erstehen. Die kompetente Beratung gab's gratis dazu.

Die Sponsoren boten wieder ein tolles Programm für Kinder: Am Strand konnten die kleinen Kieler-Woche-Gäste in einem Parcours etwas über's Segeln lernen und im Anschluss ging es sogar raus auf's Wasser. Wer selbst nicht auf dem Wasser war, konnte dennoch bei den rasanten Regatten mitfiebern: Auf der großen LED-Wand in der Audi Sailing-Arena und auf den Media Walls waren die Live-Übertragungen von der Kieler Woche zu sehen. Soweit der kulturelle Teil, der nun nach der Corona-Pandemie wieder seinen angestammten Programmplatz während der KiWo 2023 einnehmen konnte.

Boris Herrmann war diesmal nicht live auf der KiWo zu sehen, dennoch schwang in vielen Gesprächen noch ein Hauch Ocean Race- Feeling mit, schließlich waren er und die Crew der „Malizia – Seaexplorer“ noch am Freitag vor dem Start der KiWo, aus dem dänischen Aarhus kommend, in der Kieler Förde unterwegs gewesen. Die Wendemarke für das Kiel Fly-By während des Ocean Race lag direkt vor der Kiellinie, sodass die spektakuläre Wende der IMOCA-Rennyachten live und hautnah miterlebt werden konnte. Weiter ging es dann Richtung Den Haag. Ein guter Aperitif für die folgende Kieler Woche.

Aktiv dabei waren in der 420er Klasse auch Saskia Heile und Julius Geese vom NSC, wobei Julius spontan und ohne großen Vorlauf für Saskias bisherigen Segelpartner, Felix Sack, eingesprungen war. Ein paar Trainings auf dem Northeimer Kiessee bei Windstärken ab 5 Beaufort und beide waren wieder



Abb. 1: Team „Independence“ mit frisch getrimmten Boot vor dem Start!

aufeinander eingespielt, hatten die Beiden doch bereits anno 2018 die IDJÜM der Teeny-Klasse auf dem Steinhuder Meer gemeinsam absolviert.

Eines hatten die beiden Veranstaltungen anno 2018 und 2023 allerdings gemein: Die Suche nach dem Wind! So konnten in der 420er-Klasse lediglich 6 von geplanten 14 Wettfahrten stattfinden, obwohl die Wettfahrtleitung schon die Kurse auf den Bahnen „Charlie“ und „Delta“ gewählt hatte, Kursen weit draußen vor der Küste, westlich des Leuchtturms auf der Landspitze „Bülk“.

Athletische Segelteams wie Saskia und Julius waren daher bezüglich des Klassements eher im Nachteil. Es war die Regatta der leichten „Segelflöhe“, die bei leichter Brise ihre Jolle über die Ziellinie trugen.

Gerade am ersten und am letzten Tag der KiWo verbrachten die Teams mehrere Stunden in ihren „Neopren-Bratschläuchen“ um dann unverrichteter Dinge wieder gen Hafen zu ziehen. „La voile, c'est ça“ – So ist das beim Segeln. Batteln im Zeitlupentempo war angesagt, jeder versuchte, dem anderen Team den Wind aus den Segeln zu nehmen.



Abb. 2: „Auszug der Gladiatoren“ in Richtung Bahn „Delta“ auf der Suche nach dem Wind

Und dennoch: Es war wieder „großes Kino“ und großer Sport auf der Kieler Woche angesagt. Die Seglerfamilie in Kiel ist international und eines verbindet alle: Der Spaß am Segeln, das Wiedersehen und das Sammeln von Erfahrung stand auch während der diesjährigen Kieler Woche wieder im Vordergrund. To be continued ...

Saskia Heile, Team „Independence“